

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 17. Januar 2011 01:02:44

Wenn die Hormone verrückt spielen...



In der Turnhalle Reben4 ging es am Samstag nicht nur um Fussball. (Bild: Bild: Manuel Nagel)

Zwei Monate ist es her, als ich Mitte November beim ersten Arboner Midnight-Sport-Abend in der Turnhalle «Reben4» zwei Dutzend Jugendliche beim Sporttreiben beobachten konnte. Simone Schütz von der organisierenden Kinder- und Jugendarbeit Arbon wünschte sich damals für die zweite Ausgabe noch mehr Teilnehmer. Mit 25 Jugendlichen, alle zwischen 12 und 17 Jahre alt, wurde ihr Wunsch knapp erfüllt.

Bekannte Gesichter

Viele bekannte Gesichter spielen in der Turnhalle oder sitzen draussen im Foyer auf den Bänken und verpflegen sich mit Hot Dogs oder einem Stück Kuchen. Und wie bereits im November sind auch diesen Samstag wieder einige Mädchen mit von der Partie – beim Völkerball aktiv, beim anschliessenden Fussballspiel lediglich als aufmerksame Zuschauerinnen auf der Bank.

Dass es an diesem Abend nicht nur um Sport geht, wird mir spätestens jetzt klar: «Wie findest du den? Findest du den gut?», tuscheln die beiden Mädchen, und offensichtlich dreht sich ihre Konversation nicht um den soeben auf dem Feld gesehenen Spielzug, sondern um die ihn ausführenden Jungs. Dazu passt die Musik aus dem CD-Spieler: «The Time of My Life», die Titelmusik des Liebesfilms «Dirty Dancing» aus dem Jahre 1987, als meine Generation die ersten Kontakte zum anderen Geschlecht zu knüpfen versuchte.

Ausser, dass das Lied 23 Jahre später von der Band Black Eyed Peas gesungen wird, hat sich nicht viel verändert – denke ich.

Hektik beim Fussballspiel

Kurz nach 23 Uhr kommt plötzlich Hektik auf in der Turnhalle: Die Hormone der Jugendlichen spielen verrückt, eine Meinungsverschiedenheit beim Fussball droht lautstark auszuarten.

Simone Schütz ist schnell zur Stelle, schlichtet und spricht mit den Beteiligten: «Ihr müsst das jetzt miteinander klären und könnt nicht einfach davonlaufen. Hier sitzen noch Jugendliche, die würden gerne spielen.»

Nach kurzer Diskussion und einer Entschuldigung raufen sich alle wieder zusammen und spielen weiter.

Die Müdigkeit dürfte bei diesem kleinen Zwist wohl ebenfalls eine Rolle gespielt haben, toben doch die Teenager schon seit drei Stunden herum.

Bevor der zweite Arboner Midnight-Sport-Abend um Mitternacht endet, genehmige ich mir noch einen der fruchtigen, alkoholfreien Drinks an der Bar im Foyer. Alleine schon deshalb würde ich am 5. März zur dritten Ausgabe wiederkommen.

Manuel Nagel

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/arbon/tb-ob/Wenn-die-Hormone-verrueckt-spielen-hellip-;art205,1671197>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.